

Dresden

Stand: z.Zt. zw. 20-25 Teilnehmer

Dank:

- Für fünf neue Mitarbeiter; die Mitarbeiter halten öfter Themen beim offenen Abend;
- Der Lobpreis läuft gut;
- Aufgeschlossenheit der Leute.

Anliegen:

- Räumlichkeiten: z.Zt. ist der jetzige Raum im CVJM etwas klein;
- Mehr Selbstvertrauen der SfCler: wer sind sie in Gott? Dass sie das in Anspruch nehmen;
- Im Sommersemester ist zu Beginn eine Schuhputzaktion geplant (letztes Semester regnete es in Strömen).

Eindrücke: -

Erfurt

Stand: z.Zt. zw. 22-30.

Dank:

- Gott segnet die Gruppe;
- Für einen Schwung neuer Leute;
- Für den einmal im Monat stattfindenden ökumenisch offenen „Feierabendgottesdienst“, den u.a. Mitarbeiter von SfC für Jugendliche halten. Es kamen ca. 60-80, auch Katholiken und Evangelikale;
- Für den sich gut entwickelnden Lobpreis (für manche SfCler, die aus der Landeskirche kommen, ist das neu (gewesen)).

Anliegen:

- Der Aufbau eines Mitarbeiterteams bzw. der spätere Leiterschaftswechsel, da Waldemar und Kezia die Leitung im Laufe des Sommersemester abgeben wollen, um sich regional auch um Jena und Leipzig kümmern zu können. Dass die neuen Leiter mit dem Heiligen Geist getauft werden;
- Ein Wochenende für (zukünftige) Mitarbeiter, bei dem auch das Mitarbeiterdokument und Maßstäbe zur Sprache kommen sollen;
- Dass die entstandenen Kleingruppen fest werden;
- Raum: das Ziel ist, vom momentanen Hauskreis-Charakter der offenen Abende bzw. der Bestuhlung im Halbkreis wegzukommen und die Stühle hintereinander aufzustellen, damit mehr Platz für (neue) Besucher geschaffen wird.

Eindruck: Jes. 45,20ff.

Frankfurt

Dank:

- Für die Stabilität und Lebensfähigkeit der Gruppe, die inzwischen ohne die Unterstützung durch andere SfC-Gruppen auskommt bzw. für Andrea Pretsch als Leiterin und für die guten Mitarbeiter;
- Gute Zusammenarbeit mit der SMD und Campus;
- Für missionarische Veranstaltungen wie Büchertisch, einen Abend mit Prof. W. Gitt und den Alpha-Kurs.

Anliegen:

- Zuwachs an Leuten;
- Andrea möchte noch mehr in die Leiterschaft hineinwachsen;
- Inspiration/Vision: wie kann die Gruppe Menschen für Jesus erreichen?
- Raumsituation an der Uni.

Eindrücke:

- Vom Frankfurter Hauptbahnhof aus war ein großes Bankgebäude zu sehen. In dem Bild stand dort eine "Christus Ray-Statue" (Ray bedeutet König);

Protokoll vom Okt. 01

Eindruck: Das Lied „Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart“, verbunden mit dem Bild von einer alten Wurzel, aus der ein grüner Spross herauskam.

3. Gruppenneugründungen

(Waldemar und Kezia)

Waldemar ist zur Zeit mit seiner Abschlussarbeit beschäftigt und hat nicht so viele Kapazitäten. Nächstes Jahr wird er mit seinem Studium fertig, dann würden sie umziehen, z.B. nach Magdeburg, um dort vor Ort zu arbeiten.

Sie beten schon länger für Weimar (bisher ohne eine christliche Studentengruppe), Halle und Chemnitz. Sie haben mit den Pastoren zweier freier Gemeinden in Weimar und Nordhausen gesprochen, die beide ein Herz für Studenten haben.

Anliegen: Gebet für die Vorstellung von SfC dort. Sie wollen Plakate aufhängen und auch mit ihrer Homepage werben. Dass die Pastoren in diesen Orten mithelfen, z.B. die Türen ihrer Gemeinden dafür öffnen.

Waldemar und Kezia können ebenso finanzielle Hilfe gebrauchen als auch Einsätze, die die Arbeit erleichtern würden.

Es gab folgende Angebote für Einsätze: von Freiburg (eine Jüngerschaftsgruppe oder ein Hauskreis), von Leipzig (für Halle) sowie möglicherweise aus Berlin für Magdeburg (Daniela kommt aus Magdeburg). Waldemar schlug vor, mit einem Team zusammenzuarbeiten, das für mehrere Tage kommen könnte (3 Tage).

Als weitere mögliche Städte für eine Gruppenneugründung wurden genannt:
Göttingen, Bochum, Essen, Bamberg (Thomas und Katja Metzger).

Am späteren Abend: Lobpreis und Gebet (Fürbitte)

Samstag

4. Finanzbericht

- siehe beiliegende Kopien (E-Mail-Anhang)

1. Kassenbericht 2000 (Arbeitszweig Studentenarbeit)
2. Kassenbericht 2000 (SfC e.V. – Gesamtverein, beide Arbeitszweige)

Vorschlag von Didi: Die Konten der Gruppen, bei denen ein monatlicher Eingang von weniger als 100,- DM festzustellen ist, sollten besser aufgelöst werden, um Kosten zu sparen und Didi Arbeit. Die Gruppen sollen das bitte zuhause überlegen.

Auf die Frage von Daphne, ob der Studentenzweig ohne den bisherigen großen Zuschuss von BidE in die roten Zahlen geraten könnte, erklärte Didi, dass die Finanzlage sich wesentlich verbessert habe: SfC war im Jahre 1999 kurzfristig zahlungsunfähig; seit 2000 fast über Null - ohne BidE. Die finanzielle Lage ist inzwischen stabil und noch nie zuvor so gut gewesen wie jetzt. George betonte, dass wir Gott immer wieder dafür gebeten haben.

Didi wies im Hinblick auf die finanzielle Unterstützung durch Ehemalige darauf hin, wie wichtig es sei, dass die Leiter Kontakt zu Ehemaligen halten; Adressänderungen bitte im Büro mitteilen.

George bat die Leiter, für die „10 Euro-Aktion“ in den Gruppen weiter zu werben und/oder auch Gemeinden anzusprechen. Man könnte auch einen Brief an Geschäftsleute oder an eine andere Zielgruppe schreiben.

SfC bemühe sich auch um mögliche spätere Arbeitsstellen, und Mitarbeiter sollen versorgt sein. SfC investiert in erster Linie in Mitarbeiter, in zweiter Linie in Sachartikel.

Die Frage von Daphne, wieviele Leute sich an der „10 Euro-Aktion“ beteiligten, beantwortete Didi mit ca. 60.

Er möchte, dass alle Beschäftigten bei SfC Sozialleistungen erhalten. Dies soll verbessert werden.

George dankte Didi für seine meisterhafte Arbeit und vor allem Jesus.

2007

Erfurt

Im April findet wieder eine Semesteranfangsfreizeit (SAFT) statt, bei der auch die Leipziger Gruppe beteiligt ist. Die Eltern von Kezia werden die Referate über Beziehungen halten; sie stehen hinter den beiden, unterstützen SfC. Waldemar und Kezia werden für SfC im Großraum Erfurt eine Mentorenrolle übernehmen und als Regionalleiter fungieren. Demnächst wird die Frage der Mitarbeiterschaft und der Nachfolge geregelt.

Frankfurt

Die Gruppe ist immer noch klein, es sind treue Leute da; Marc-Alexander Schmidt, der eine Ausbildung an der Bibelschule Beröa in Erzhausen absolviert, leitet den Lobpreis. Die Gruppe hat inzwischen einen neuen Raum. Es geht bei ihnen jetzt um Selbsterhaltung, sie brauchen einen Durchbruch; George sprach anerkennend über die Mitarbeiter.

Freiburg

SfC-FR hat mittlerweile auch eine Fürbittegruppe.

Fulda

Derzeit besteht die Gruppe aus 15-20 Leuten. Die Raumsuche ist immer noch akut. Im Asta kann SfC nicht mehr lange bleiben. Das Mitarbeiterteam, das aus Thomas, Katja, Andreas, Uli und Tanja besteht, trifft sich einmal im Monat zur Besprechung.

Hamburg

Die Gruppe hat viele neue Leute dazugewonnen, mit unterschiedlichem Background, auch Männer; das Verhältnis von Männern und Frauen ist ausgewogen. Es gibt viel Grund zur Dankbarkeit, auch für den Raum und für eine größere Spende.

Heidelberg

Die Gruppe ist gewachsen, es kamen fünf junge neue Leute dazu. Die Raumsituation ist noch nicht gelöst. Die Gemeinderäume, wo SfC war, wurden gekündigt.

Karlsruhe

Der Gruppe geht es gut, sie ist stabil; sie sind momentan 15-20 Leute, auch Erstsemester, 2/3 Männer, 1/3 Frauen. Olga war beim letzten Gruppenabend erstmals wieder da. Den siebenköpfigen Mitarbeiterkreis findet Stefan erfreulich. Bei der Freizeit herrschte eine gute Gemeinschaft.

Zur Nachfolge von Stefan: bei Ates klärt es sich; Stefan kann sich Tobias vorstellen, der zuverlässig ist und auch übers Wochenende in Karlsruhe ist (im Unterschied zu Ates).

Köln

Jochen äußerte sich zufrieden über die Mitleitung der Gruppe durch Ute Camphausen.

Die Gruppe besteht überwiegend aus Männern. Einer namens Kevin wurde vor kurzem verabschiedet. Jochen überlegt, wieder eine Jüngerschaftsgruppe zu leiten.

Der Altersdurchschnitt der Gruppe liegt bei 29 Jahren.

Ute Ziskoven, die frühere Leiterin, meinte, der geistliche Tiefgang würde fehlen. Andererseits ist Jochen der Ansicht, dass so mehr Offenheit für Leute da ist, die neu dazukommen.

Konstanz

aktuell ist die Nachfolgefrage: Aljoscha und Silja ist sehr eingespannt. Mathias, einer der Mitarbeiter, der an der Seelsorges Schulung in Brüssel teilnahm, hat sein Studium abgeschlossen und überlegt, wo er für das nächste halbe Jahr – vor seinem Berufseinstieg – Gott dienen kann.

Leipzig

George erzählte von seinem kürzlichen Besuch in Leipzig, bei dem er sich außer mit Frank Laska und Andreas noch mit anderen Studenten aus der Gruppe und auch mit Pfarrer

SAFI 2001

Beziehungen fürs Leben

Zu unserm ersten offiziellen REGIO-SAFI des sfc erwarten wir Leute aus Leipzig. (Seid herzlich willkommen!) aus Jena und Erfurt.

Rudi und Renate aus dem schönen Schwarzwald werden uns durch dieses Wochenende und durch das spannende Thema leiten.

Aus Referenten zeichnen sie besondere Qualifikationen aus:

- noch keine Großeltern aber dafür Eltern von 5 Kindern
 - der Wunsch, dass gesunde Beziehungen (bez., die allen Beteiligten dienen) entstehen
- meiner Meinung nach fast das Wichtigste: Offenheit und die Bereitschaft, ehrlich von sich zu erzählen

Beziehungen fürs Leben
BEZIEHUNGEN NACH MEINEM Typ!
In der Vielfalt der Charaktere sich erkennen
durch einen Test wollen wir den Stärken und den Schwächen unseres Charakters auf die Spur kommen und der Frage nachgehen: "Welche Auswirkungen hat es auf die Art wie ich Beziehungen lebe?"
INTIMITÄT
seltene und körperliche Nähe verworwurdsbeobachtet waschen lassen

o Jopp, ich bin

dabei!

(bitte X-en)

Name:

Adr.:

Tel.:

Impl.:

Unterschiff:

An Kezia und Walde
Frühau
Kronenburgasse 5
99092 Erfurt
0361-602371

Zeit: 20-22 April
Ort: Wurzbach
bei Lobenstein/Saalfeld
Kosten: 60 Mähäkle

Feier-Abend

... der etwas andere Gottesdienst



Wo: Augustinerkirche (im geheizten Kapitelsaal)

Wann: 12. Dezember 2001

19.30 Uhr (das nächste Mal am 9.1.02)



5. 12. Mein Glaube macht grad Winterschlaf
(Was tun, wenn man meint, weit weg von Gott zu sein.)

19. 30 Uhr in der Klosterstube

12. 12. FEIER-ABEND

Der etwas andere Gottesdienst

19. 30 Uhr im Kapitelsaal des Augustinerklosters

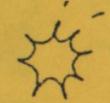
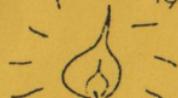
19. 12. Oh, du fröhliche... (Weihnachtsfete)

19. 30 Uhr in der Klosterstube

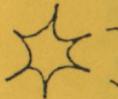
28. 12. 2001 – 1. 1. 2002 Silvesterfreizeit in Oberbernhard's

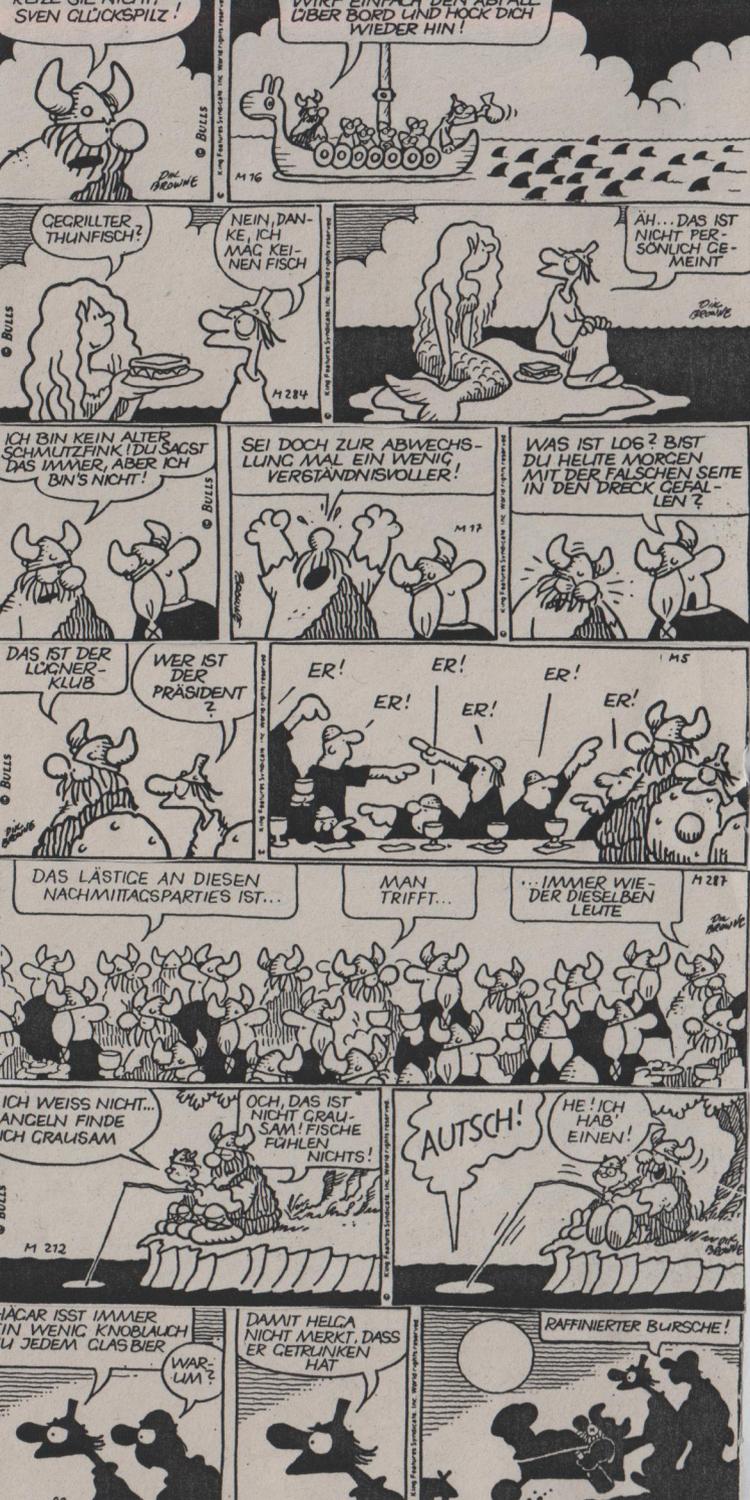
9. 1. 2002 FEIER-ABEND

19. 30 Uhr Augustinerkloster



SfC@
Studenten für Christus
Erfurt





Christsein im Alltag

Worum geht's ?

Um's Über-leben
als Christ
zwischen Montag +
Samstag

Um's Beten +
„heilig“ Leben

Und dass Mann/Frau
Gottes-dienst
in der Öffentlichkeit
authentisch
f-eiern kann

Eingeladen haben wir:

Amy + Thorsten Hermann,
Aus Freiburg



BYE!

An
Frühauf's
Kronenburggasse 5
99084 Erfurt

Abs.:
Vorname :
Name :
Strasse :
Ort :
PLZ.:
**Ja, ich komm' zur
Herbst - Saft - 2001!**
Unterschrift:

Wo : Haus Hoheneiche

Wann : 02.11. - 04.11.

2001

Ab 15.00 Uhr

Wieviel : 60,- DM

Was : Hausschuhe

Bettwäsche

Handtücher

Instrument

Bibel + Schreibzeug

Bei Fragen:

Frühauf No.:

0361-60 23 71 1

e-mail:

fruehauf@sfcd.de

Wie komm'ich hin ?:

Von Erfurt:

➤ Stadtilm

➤ Rudolstadt 85

➤ Saalfeld 281

- Richtung Neuhaus am
Rennsteig

➤ Hoheneiche

Von Leipzig und Jena:

➤ Kahla 88

➤ Rudolstadt

siehe oben

!Übrigens gibt's für alle

Bahnfahrer einen

Gruppenfahrtschein ab 6

Personen!

Wer sich früh genug anmeldet
kann bis zu 75% sparen!

